

Andacht zum dreihundertneunzehnten Montagsgebet am 18.4.2022

Lied: Vom Tode heut erstanden ist (Gotteslob Nr. 324)

A 1. Christus ist auferstanden

V Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Alleluja!

A Lasset uns frohlocken und voll Freude sein. Alleluja!

V Vernehmet den Bericht des heiligen Evangelisten Matthäus über die Auferstehung des Herrn: „Der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß: Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht mehr hier; denn Er ist auferstanden, wie Er gesagt hat. Kommet und sehet den Ort, wo Er gelegen hat! Eilet nun zu Seinen Jüngern und saget ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und geht euch voran nach Galiläa; dort werdet ihr Ihn sehen“ (*Matth. 28, 5-7*).

A Dank sei Dir, Herr.

V Auferstanden aus dem Grabe ist der Herr, Alleluja!

A Der am Kreuze für uns gestorben ist. Alleluja!

V Herr Jesus Christus, Du bist glorreich von den Toten auferstanden.
Du hast den Tod und die Hölle besiegt.

A Wir danken Dir und preisen Dich.

V „Ich bin die Auferstehung und das Leben“, spricht der Herr. „Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, aber siehe, Ich lebe in alle Ewigkeit. Ich habe die Schlüssel des Todes und der Unterwelt. Wer an Mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; und jeder, der im Glauben an Mich lebt, wird in Ewigkeit nicht sterben.“ Christus ist auferstanden von den Toten und stirbt nicht mehr. Alleluja!

A Der Tod wird nicht über Ihn herrschen, Alleluja!

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Lasset uns beten: Herr Jesus Christus, wir danken Dir von Herzen, daß Du uns zum Glauben an Dich, den Gekreuzigten und Auferstandenen, berufen hast. Verleihe uns die Gnade, daß wir diesen Glauben stets treu bewahren und vor aller Welt furchtlos bekennen. Laß uns durch seine Kraft in Tugend und Frömmigkeit wandeln und in Seinem Lichte dereinst zum ewigen Leben gelangen, der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit. Amen.

Lied: Das ist der Tag, den Gott gemacht (Gotteslob Nr. 329)

2. Er hat uns in der Taufe neues Leben geschenkt

V Wir sind mit Christus durch die Taufe auf Seinen Tod begraben. Wie Christus von den Toten auferstanden ist, so sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. Er hat uns vom Tode erlöst, Alleluja!

A Und uns das neue Leben gegeben. Alleluja!

V Wir sind ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk.

A Ein Volk, das Er Sich selbst erworben hat.

V Um unserer Sünden willen ward Er überantwortet.

A Zu unserer Rechtfertigung ist Er auferstanden.

V Lasset uns beten: Herr Jesus Christus, Du hast durch Deine glorreiche Auferstehung der Welt die Gnade der Wiedergeburt zu einem neuen Leben geschenkt. Wir danken Dir von Herzen, daß Du uns durch die heilige Taufe von der Erbsünde gereinigt und zu Kindern Gottes gemacht hast. Verleihe allen, die durch das Wasser und den Heiligen Geist wiedergeboren sind, daß sie das Gewand der Unschuld rein bewahren und unbefleckt vor Deinen Richterstuhl bringen, der Du lebst und herrschest usw.

A Amen.

V „Da ihr mit Christus auferstanden seid, so suchet, was droben ist, wo Christus sitzt zur Rechten Gottes! Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was irdisch ist.“ Aus der Finsternis hat Er uns berufen zu Seinem wunderbaren Lichte, Alleluja!

A Wir haben Erbarmen gefunden | und sind Gottes Volk geworden. Alleluja!

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Lasset uns beten: Liebreicher Jesus, Du hast durch Deine glorreiche Auferstehung die Welt mit Gott versöhnt und sie zu einem heiligen Leben erneuert. Gib, daß alle Sünder, besonders auch alle Mitglieder unserer Gemeinde, in dieser heiligen Zeit sich durch das Sakrament der Buße mit Gott versöhnen und dann im neuen Leben der Gnade wandeln. Stärke in uns die Sehnsucht nach dem Himmel, wo Du sitzest zur Rechten des Vaters und mit Ihm lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit. Amen.

Lied: Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit (Gotteslob Nr. 325)

3. Er schenkt uns sich selbst als Brot des Lebens

V „Als Er mit ihnen zu Tische saß, nahm Er das Brot, segnete es, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan, und sie erkannten Ihn. Er aber verschwand aus ihren Augen.“ Das Brot des Himmels hast Du uns gegeben, Alleluja!

A Brot der Engel gabst Du uns zur Speise. Alleluja!

V Bleibe bei uns, Herr, denn es will Abend werden,

A Und der Tag hat sich schon geneigt.

V Gütiger Jesus, Du hast uns durch Deine glorreiche Auferstehung Deinen verklärten Leib zur Speise des Lebens gegeben und uns durch Deine Kirche zu diesem heiligen Ostermahle geladen. Verleihe uns die Gnade, daß wir dabei stets im hochzeitlichen Gewande erscheinen, bewahre uns vor dem Rückfall in die Sünde und mache unser Leben fruchtbar an guten Werken. Erbarme Dich auch aller, die Deinem heiligen Ostermahle fernbleiben; laß sie die Größe ihres Undankes erkennen und reumüdig zu Dir zurückkehren. Ganz besonders aber bitten wir Dich, Jesus: Bleibe bei uns, wenn es Abend werden will in unserem Leben. Dann stärke uns durch die heilige Wegzehrung zur Reise in die Ewigkeit.

A Amen.

V Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, Alleluja!

A Und ich werde am Jüngsten Tage auferstehen. Alleluja!

V Christus ist als Erstling der Entschlafenen auferstanden.

A Durch Ihn sollen alle das Leben erhalten.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Lasset uns beten: Götlicher Erlöser, Du hast durch Deine glorreiche Auferstehung uns die einstige Auferweckung aus dem Grabe verbürgt: wir bitten Dich, laß uns in der Vereinigung mit Dir ausharren und eines seligen Todes sterben, auf daß wir am Jüngsten Tage mit den Gerechten glorreich auferstehen und in die ewigen Freuden eingehen, der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit. Amen.

Lied: Halleluja laßt uns singen (Gotteslob Nr. 772)

4. Er hat den Tod auf immer besiegt

V Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat: Christus ist gestorben und auferstanden. Alleluja!

A Auf daß er herrsche über die Lebendigen und die Toten. Alleluja!

V Ja er lebt und herrscht in Ewigkeit; er, der sich selbst erniedrigte und gehorsam ward bis zum Tode am Kreuze, er lebt und der Tod hat keine Gewalt mehr über ihn. Alleluja.

A Gesiegt hat er über Tod und Hölle, alle seine Feinde sind zum Schemel seiner Füße geworden.

V „Zerstöret diesen Tempel und in drei Tagen werde Ich ihn wieder aufbauen!“ Dieses sein Wort hat der Heiland heute erfüllt. Die Grausamkeit und Verblendung der Juden hatten diesen Tempel seines Leibes zerstört, heute hat Jesus ihn wieder aufgebaut; denn der Heilige sollte die Verwesung nicht schauen. Heute leuchten an dem verklärten Leibe Christi die vorher so schmachvollen Wunden als Siegeszeichen in wunderbarem Glanze. Nun ist ihm gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden und das Kreuz, vordem ein Zeichen der Schmach, ist zum Siegeszeichen geworden, zum herrlichen Szepter, mit dem er die durch ihn neu geschaffene Welt regiert.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Lasset uns beten: Siegreicher Heiland! Mit innigster Freude gedenken wir heute des Tages Deiner glorreichen Auferstehung. An Deinem geöffneten Grabe fallen wir vor Dir nieder, umfassen im Geiste Deine heiligen Füße und beten Dich an. Gib uns die Gnade der Auferstehung aus der Sünde durch eine gute Osterbeichte und am Tage des Gerichtes die glorreiche Auferstehung! Voll heiligen Jubels rufen wir Dir zu: „Wahrlich, würdig ist das Lamm, das getötet ward, zu empfangen Macht und Gottheit und Weisheit und Stärke und Ehre, Preis und Lob jetzt und ewig.“

A Amen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit. Amen.

Lied: Ihr Christen, singet hocherfreut (Gotteslob Nr. 322)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Laßt uns erfreuen herzlich sehr (Gotteslob Nr. 533)

